

Gemeindenachrichten

Amtliche Mitteilung

März 2019

zugestellt durch Post.at



Lehbachbrücke in Piesing

Der Neubau der Brücke geht planmäßig voran. Der Baubeginn war Mitte Jänner, im März soll die neue Lehbachbrücke bereits wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Termine

Fasching
Vortrag - Mag. Christian Putscher
Ideen gesucht: Familien-
freundliche Gemeinde
Kinder-Basar

Seite 2-3

Bürgerinfo

Mehrzweckstreifen
Achtung Betrügerei!
Ehrenamt - eine Bereicherung

Seite 4-6

Berichte

Hütthaler-Schlachthof eröffnet
Weihnachtsblasen Spende
Versammlung des Imkervereins
Schitag

Seite 7-8



Redlhamer Fasching

Samstag, 2. März 2019

14:00 Uhr / Veranstaltungssaal Redlham

Ab 14:00 Uhr versammeln sich die kleinen und großen Faschingsnarren im Veranstaltungssaal.



Um 15:00 Uhr erwartet Sie beim Kinderfasching ein besonderes Highlight: erstmals gibt es eine Zaubershow!

Am Abend steigt dann eine Faschingsparty für Jung & Alt mit Bar-Betrieb.

Hinweis: Im Veranstaltungssaal dürfen keine Konfettis geworfen werden, da diese abfärben und dann der Boden sehr schwer zu reinigen ist. Für Unfälle wird keine Haftung übernommen!



Cooler Typen! Das Faschingskomitee stellt am Faschingssamstag die Gemeinde auf den Kopf.



Mag. Christian Putscher

Tatort Ernährung – wann ist gesund gesund?

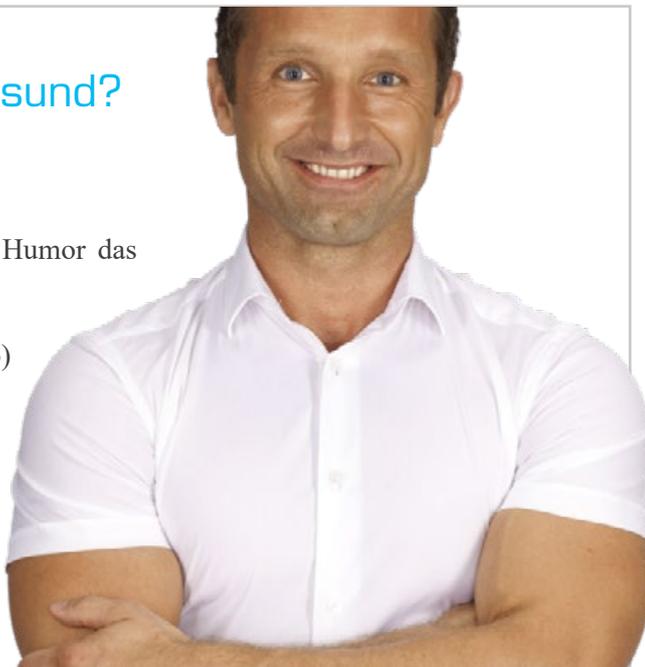
Dienstag, 12. März 2019 / 19:30 Uhr
Veranstaltungssaal Redlham

Ernährung als Mittel zum Wohlfühlen! Laut dem Ernährungswissenschaftler Mag. Christian Putscher gibt es keine allgemeingültige Bezeichnung für „gesundes Essen“, vielmehr eine Ernährung, die auf die jeweilige Person und deren momentanen Ist-Zustand angepasste Kost plus ausreichend Bewegung. Der Life-Style Coach und Autor nimmt sich kein Blatt vor den Mund, wenn es um die Kraft regionaler Lebens-

mittel geht und zeigt mit Humor das Konsumverhalten auf.

Infos und Karten (7 Euro) gibt es beim Gemeindeamt.

Mag. Christian Putscher ist auch als Kabarettist unterwegs. Es besteht die Gefahr, dass dieser Vortrag lustig werden kann.



Stammtisch für pflegende Angehörige

Donnerstag, 7. März

19:00 Uhr

Café Harlekin in Schwanenstadt, Kirchengasse 2

Der Stammtisch für die Gemeinden Schwanenstadt, Oberndorf, Pitzenberg, Pühret, Rutzenham, Rüstorf, Schlatt, Redlham und Attnang-Puchheim wird von der Altenfachbetreuerin Melitta Stockinger begleitet.

Angeboten wird:

- › Informationsaustausch der pflegenden Angehörigen
- › Gespräche mit Gleichgesinnten
- › Information über gesetzliche Rahmenbedingungen, Rechte und Pflichten, Förderungen und Unterstützungsmöglichkeiten
- › Pflegende sollen in ihrer täglichen Aufgabe gestärkt werden

- › Allgemeine Information zum Thema Altenpflege und Betreuung sowie fachliche Unterstützung
- › Information und Vorstellung der Hilfsmittel vom REHA Service
- › Gesundheitsvorträge und vieles mehr

Keine Anmeldung erforderlich! Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Stockinger 0664 500 39 40.



Ideen gesucht - Familienfreundliche Gemeinde

Mittwoch, 27. März 2019 / 19:00 Uhr
Sitzungssaal des Gemeindeamtes

„Wir laden alle Redlhamer ein, zum zweiten Workshop am 27. März zu kommen und dabei unsere Gemeinde aktiv mitzugestalten!“, ruft Ausschussleiter Bruno Samija alle auf, sich einzubringen.

Bei diesem Treffen werden konkrete Maßnahmen erarbeitet, die Redlham noch lebenswerter machen werden. Alle Redlhamer ab 13 Jahre sind herzlich willkommen.



Beim ersten Workshop erarbeiteten die Teilnehmer eine Ist-Analyse - Welche Angebote gibt es, wie familienfreundlich ist Redlham bereits? Elisabeth Kumpl-Frommel (Bild rechts) von der SPES-Zukunftsakademie moderierte den Abend.

Rückblick

Am 23. Jänner trafen sich 14 interessierte Gemeindeglieder zur ersten Projektsitzung „familienfreundliche Gemeinde“. In guter Atmosphäre wurde in Kleingruppen erarbeitet, was es bereits für Angebote in Redlham gibt. Zurzeit werden Fragebögen verteilt, die auch auf der Gemeinde aufliegen.



Kinder-Basar

Samstag, 30. März 2019 / 9:00-13:00 Uhr
Veranstaltungssaal Redlham

Bei diesem Kinder-Basar für Selbstverkäufer können Sie Spielsachen, Kleidung, Fahrräder usw. verkaufen, kaufen oder einfach schmökern.

Die Standgebühr beträgt 4 Euro pro Tisch. Aufgebaut werden kann ab 8:00 Uhr.

Für Getränke, Kaffee und Kuchen ist seitens der Veranstalter gesorgt.



Anmeldung und Auskünfte ab 17:00 Uhr bei:
Sandra Gruber
0650 920 28 11
Sandra Casapicola
0650 970 40 00

Weitere Termine im März:

Anmeldung zum Kindergarten
Donnerstag, 28. Februar 2019 / 15:00–16:00 Uhr

Kindergarten Redlham, Einwarting 12

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kindergartenleiterin Hedwig Prötsch unter 07674 627 55 (dienstag 14:00–15:00 Uhr).

Siedlerverein Stammtisch

Freitag, 1. März 2019 / 19:30 Uhr
Gasthaus Schmankerl Schwanenstadt
Vortrag des Gartenfachberater Teams

Baumschnittkurs

Samstag, 23. März 2019 / 13:00 Uhr
Siedlerhalle Attnang, Passauerstraße 48

Der Baumschnittkurs wird von Michael Pucher abgehalten. Infos erhalten Sie beim Siedlerverein Stammtisch.

Kindergottesdienst

Sonntag, 3. März 2019 / 9:30 Uhr
Familienmesse: 10. März / 9:30 Uhr
Pfarrkirche Hl. Geist Attnang
Kindergottesdienst-Raum im 2. Stock / Zugang durch die Sakristei

Das Team der Kinderliturgie lädt herzlich zum Mitfeiern ein.

Flohmarkt der Missionsrunde

Freitag, 8. März / 9:00–17:00 Uhr
Samstag, 9. März / 9:00–13:00 Uhr
Pfarrheim Attnang
Keplerstraße 2, 4800 Attnang-P.

Die Missionsrunde nimmt ganzjährig (jeden Dienstagvormittag im Pfarrheim) Waren entgegen und veranstaltet diesen zweitägigen Flohmarkt mit Buffet. Der Erlös wird für soziale Zwecke eingesetzt.



Mehrzweckstreifen

Immer wieder kommt es in Redlham zu brenzligen Situationen, wenn der markierte Mehrzweckstreifen von PKWs nicht befahren wird. Denn außerhalb des Streifens ist die Straße für zwei Fahrzeuge zu schmal. Daher wird klargestellt:

Ein Mehrzweckstreifen ist eine spezielle Art von Radfahrstreifen, der dort eingerichtet ist, wo die Fahrbahnbreite für einen reinen Radfahrstreifen nicht ausreicht. Sie sind durch eine Warnlinie (unterbrochene Sperrlinie) vom danebenliegenden Fahrstreifen abgegrenzt. In der Ortschaft Redlham finden Sie einen solchen.

Mehrzweckstreifen dürfen auch von anderen Fahrzeugen als Fahrräder befahren werden, wenn der links daran angrenzende Fahrstreifen nicht breit genug ist (zB bei Gegenverkehr). Beim Befahren eines Mehrzweckstreifens muss Radfahrern der Vorrang eingeräumt werden.



Wie wird der Mehrzweckstreifen ordnungsgemäß benutzt?

Achtung Betrugerei!

Seit Juni 2018 ist es zu vielen betrügerischen Anrufen bei älteren oder betagten Personen gekommen. Die unbekannteren Täter geben sich als Polizisten aus und teilen ihren Opfern mit, dass ein Angehöriger in einen Verkehrsunfall verwickelt oder festgenommen wurde und eine hohe Bargeldsumme als "Kautions" bezahlt werden müsse.

Klarstellung: Die Polizei ruft niemals bei Angehörigen an und fordert Geld, geschweige denn, kommt sie zu Privatpersonen nach Hause um Geld oder Wertgegenstände abzuholen.

Die Polizei ersucht auch die Bevölkerung, Angehörige oder bekannte ältere Personen über diese Art des Betruges und die richtige Vorgehensweise zu informieren.

Tipps der Kriminalprävention:

› Brechen Sie Telefonate, bei denen von Ihnen Geldleistungen gefordert werden, sofort ab. Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber ent-

schieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden.

- › Lassen Sie sich, auch von Polizisten, im Zweifelsfall immer Dienstaussweise zeigen.
- › Falls Verwandte ins Spiel gebracht werden, kontaktieren Sie diese, um die Echtheit eines vermeintlichen Vorfalls nachzuprüfen.
- › Lassen Sie niemanden in Ihr Haus oder Ihre Wohnung, den Sie nicht kennen. Verwenden Sie zur Kontaktaufnahme die Gegensprechanlage oder verwenden Sie die Türsicherungskette oder den Sicherungsbügel.
- › Falls es zu einem Betrug gekommen ist, sind alle Informationen zum Täter besonders wichtig: notieren Sie Aussehen, Kleidung, Sprache, Auto-kennzeichen, Autofarbe etc.
- › Erstellen Sie umgehend Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle.

Kriminalprävention des Landeskriminalamtes OÖ

Joghurtbecher ausspülen

Das Team des Altstoffsammelzentrums (ASZ) Vöcklamarkt leistet wertvolle Arbeit für unsere Umwelt. Die Mitarbeiter informieren:

Mit den kostenlosen ASZ-Sammeltaschen können Sie zuhause ihre Verpackungen vorsortieren. Damit wird die Entsorgung im ASZ leichter und schneller. Die Fraktion PS/PP-Kunststoffverpackungen, gekennzeichnet mit der Nummer 5 und 6 im Dreieck, sollte leer und ausgewaschen abgegeben werden. Zu finden ist das Dreieck am Boden der Verpackung (zB bei Joghurt-, Margarinebechern, Ketchup-Flaschen oder Obstbehältern). Bei Joghurtbechern muss der Alu-Deckel entfernt werden.

Warum ist das so wichtig?

Verpackungen aus PS/PP sammeln wir gemeinsam, weil die Trennung automatisch beim Verwerter mit dem „Schwimm-Sink-Verfahren“ erfolgt – PP schwimmt auf, PS sinkt ab. Recycelt werden die Kunststoffverpackungen zu Kleiderbügel, Schuhabsätzen, Büroartikel, Eimer oder Kanister.

Kastration von Katzen

Die gesetzlich vorgeschriebene Kastration von Katzen (beide Geschlechter) mit Freigang ist für jeden Tierarzt ein Routineeingriff, der von den Tieren rasch überwunden wird.

Vorteile für Tier und Halter:

- › Markieren und Rölligkeit fallen weg.
- › Deutlich höhere Lebenserwartung.
- › Weniger Streunen: dadurch weniger Verletzungen (zB durch Straßenverkehr) und geringeres Infektionsrisiko.
- › Tiere sind untereinander verträglicher.

Mit der Kastration Ihrer Katzen leisten Sie einen aktiven Beitrag zum Tiererschutz und verhindern Tierleid. Denn ungewollten Katzenjungen landen oft in einem Tierheim oder enden als verwilderte und unversorgte Streunerkatzen.

Telefon 0732 77 20 14 280
tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at



Pflanzenwissen: Topinambur

Die Pflanze bildet Knollen, die ähnlich aussehen wie Kartoffeln. Botanisch gesehen sind diese „Knollen“ eigentlich Rhizome, sie sind absolut frosthart. Der oberirdische Teil der Pflanze stirbt im Spätherbst/Winter ab, im Frühjahr treibt die Pflanze aus diesen Rhizomen neu aus. Der Hauptzuwachs der Knollen erfolgt von Juli bis Oktober, geerntet wird vor dem Neuaustrieb. Die Haut der Knollen ist fein und dünn, die Knollenhaut ist je nach Sorte von beige über gelb bis rosa gefärbt. Das Fleisch der Knolle ist weiß.



Topinambur (*Helianthus tuberosus*) gehört zu der Familie der Korbblütler (*Asteraceae*); die Pflanze zählt zur selben Gattung wie die Sonnenblume.

Im Kühlschrank beträgt die Lagerbarkeit nur wenige Tage, danach werden die Knollen weich. Um immer frische Knollen ernten zu können, wird der Boden mit Laub oder Stroh zur Isolierung abgedeckt, sodass er nicht zufriert. Möglich ist auch eine Ernte auf Vorrat, wenn man die Knollen in sauberen, feuchten Sand einschlägt. So können diese bei Temperaturen unter 2 °C mehrere Monate aufbewahrt werden.

Die Knollen enthalten den Wirkstoff Inulin, das ist eine „Vorstufe“ von Inulin und wird deshalb von Diabetikern gut vertragen. Daher wird Topinambur speziell in der Diätküche verwendet. Die Knollen können auch roh (zB als Salat) gegessen werden und schmecken nussig und süßlich. Die Haut sollte man durch Bürsten entfernen und die Knolle gut waschen. Empfehlenswert ist, die Knollen kurz zu blanchieren, dann lässt sich die Haut leichter entfernen.

In dünne Scheiben gehobelt können auch Chips hergestellt werden, die in den Wintermonaten eine köstliche Nascherei darstellen.

Rezept:

Topinambur mit geschmortem Salat

- Topinambur:
- › 1 kl. Zwiebel fein würfeln
 - › 2 EL Olivenöl
 - › 1 Knoblauchzehe fein hacken
 - › 10 Stk. Topinambur geschält und in Scheiben geschnitten
 - › Kräutersalz, etwas Pfeffer

Zubereitung: Zwiebel im Olivenöl goldgelb anschwitzen. Knoblauch und Topinambur in die Pfanne geben, mitbraten bis Topinambur Farbe genommen hat. Mit Kräutersalz und Pfeffer abschmecken.

Schmorsalat:

- › 1 kl. Radicchio
- › 1 Handvoll Vogerlsalat und Blattspinat
- › ¼ Chinakohl
- › Olivenöl, Apfelessig, Kräutersalz
- › Schnittlauch

Zubereitung: Die geputzten Salate in mundgerechte Stücke zupfen und in einer Pfanne mit etwas Olivenöl kurz schmoren. Mit etwas Apfelessig und Salz abschmecken. Mit Schnittlauch bestreuen und anrichten.

Alfred Schrempf, Gartenfachberater des Siedlervereins Attnang, stellt jeden Monat eine Pflanze vor.

Wenn Sie Fragen haben, senden Sie diese bitte an das Gemeindeamt – sie werden in den nächsten Gemeindemitteilungen behandelt.



Selbstschutz ist der beste Schutz im: Fasching

Umzüge, Krapfen, witzige Verkleidungen: Der Fasching ist die Zeit der Ausgelassenheit. Da es aber beim bunten Treiben immer wieder zu kleineren und größeren Unfällen kommt, sollte man – bevor man mit dem Feiern so richtig loslegt – ein paar Dinge beachten:

- › Keine Masken oder Kostüme aus leicht brennbaren Materialien! Auch Zigaretteglut kann zum Brand der Kostüme führen!
- › Vergewissern Sie sich zu Beginn des Festes, wo Notausgänge und Fluchtwege sind.
- › Nach Alkoholenuss nicht mehr selbst mit dem Auto fahren.
- › Bei Umzügen ausreichenden Abstand zu den Festwagen halten. Auch hier kann es durch "Wurfgeschosse" zu Verletzungen kommen.
- › Parken Sie verantwortungsbewusst und halten Sie die Rettungswege frei - im Notfall unterstützen Sie dadurch die Einsatzkräfte.
- › Extratipp für Frauen: Lassen Sie sich nur von guten Bekannten oder mit dem Taxi nach Hause bringen oder von der Veranstaltung abholen.
- › Achten Sie besonders bei Gedränge und größeren Veranstaltungen auf Ihre Kinder und vereinbaren Sie einen Treffpunkt. Halten Sie die Jugendschutzbestimmungen ein.

Singfreudige Kinder gesucht

Der Kinderchor der Pfarre Attnang Hl. Geist probt immer mittwochs von 17:30 bis 18:30 Uhr. Kinder zwischen 8 und 14 Jahre, die gerne singen und spielen sind herzlich willkommen und können einfach zur Probe in den Pfarrheim kommen. Kontakt: Stefanie Mitendorfer (0650 300 28 27) oder Miriam Horak (0650 992 56 91).



Ehrenamt – eine besondere Bereicherung für unsere Gesellschaft

Die Vereins- und die Freiwilligenarbeit nehmen in Oberösterreich und vor allem in den Gemeinden eine zentrale Rolle ein – sie sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Gesellschaft. Das trifft vor allem in ländlichen Gemeinden zu, wo viele gesellschaftliche Aktivitäten sowie Sozial- und Sicherheitsleistungen nur durch freiwilliges Engagement sichergestellt werden können.

Ob als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, ob für Sport, Kultur- und Freizeitaktivitäten, für Jugendarbeit oder im Rettungsdienst – laut dem letzten Freiwilligenbericht des Sozialministeriums von 2015 gehen 28 % der Österreicher einer ehrenamtlichen Tätigkeit nach.

Besonders engagiert ist man im ländlichen Raum, wo mehr als 36 % ehrenamtlich tätig sind. Es sind Leistungen, die unentgeltlich für die Zivilgesellschaft und das Zusammenleben erbracht werden und somit dem Staat erspart bleiben.

Freiwilligenarbeit bringt einen enormen Wert für die Gesellschaft. Gerade Jugendliche werden von allen Vereinen und Organisationen stark umworben auch weil die Angebote vielfältiger geworden sind. Sich einer Gemeinschaft unterzuordnen, um dabei zu lernen, wie man organisiert, gestaltet und hilft, ist für viele junge Menschen eine wertvolle Erfahrung fürs Leben. Eigenschaften wie Selbständigkeit, Disziplin, Motivation, sprachliche Kompetenz, Höflichkeit und entsprechende Umgangsformen sind oft ein positiver Nebeneffekt, den man sich durch ehrenamtliche Tätigkeiten aneignet.

Ein nicht unwesentlicher Teil unserer demokratisch organisierten Abläufe im politischen Leben funktioniert ebenfalls ehrenamtlich. Abgesehen vom Sitzungsgeld bekommen die Gemeinderäte keine Entschädigung. Auch das soll anerkannt und wertgeschätzt werden.

So sind die vielen Ehrenamtlichen und Freiwilligen die tragenden Säulen des

Danke

Als Bezieher der großartigen Aktion Essen auf Rädern in unserer Gemeinde möchte ich mich bei den genannten Personen ganz herzlich bedanken. Es ist in unserer schnelllebigen Zeit nicht immer selbstverständlich, dass sich spontan so viele Personen für den freiwilligen Dienst melden.

Die wunderbare Möglichkeit, ein schmackhaftes Mittagessen jeden Tag pünktlich vor die Haustüre geliefert zu bekommen, ist nicht selbstverständlich. Dies möchte ich zum Anlass nehmen (wahrscheinlich im Namen aller Bezieher), dem Team von „Essen auf Rädern“ und dem Bürgermeister ein großes „Danke“ auszusprechen.

Alfred Holzleitner-Stelzer

gemeinschaftlichen Zusammenlebens. Wenn wir uns diese Wertorientierung und das Engagement erhalten, dann braucht uns um die Zukunft unseres schönen Landes nicht bange sein.

Der Bezirksabfallverband sucht für das Altstoffsammelzentrum Aushilfskräfte (m/w)

Vorwiegend Vertretung für Urlaub und Krankenstand

Geboten wird:

- › Arbeitszeit nach Vereinbarung (fallweise Beschäftigung)
- › Gute Entlohnung (KV Chemische Industrie)

Gefordert wird:

- › körperliche Belastbarkeit
- › gute Deutschkenntnisse
- › freundliche Umgangsformen
- › Führerschein

Interessenten wenden sich bitte an die OÖ LAVU AG, Maderspergerstraße 16, 4600 Wels, E-Mail: personalmanagement@lavu.at Telefon: 07242 779 77



Winterspaß in Redlham

Diese Redlhamer Kinder haben die guten Schneebedingungen im Jänner voll ausgenutzt. Auf Skiern, Schlitten und Bobs sausten sie den Hügel runter.



Hütthaler-Schlachthof eröffnet

Österreichs erster gläserner Schlachthof nach Tierwohl-Grundsätzen wurde am 31. Jänner 2019 im Gewerbepark Ost offiziell eröffnet.

Das Konzept „Hütthalers Hofkultur“ ist Europas erstes Tierwohl-Projekt, das über die gesamte Wertschöpfungskette reicht: beginnend beim Landwirt, über den Transport und vom Schlachthof bis hin zur Verarbeitung und dem Vertrieb über den Handel.

Rund 14 Millionen Euro investierte das Familienunternehmen in den Neubau des Schlachthofes samt Shop in Redlham. „Unser Ziel war es, ein Gebäude zu errichten, in dem gute Arbeitsbe-

dingungen, Wertschätzung dem Tier gegenüber sowie die Erzeugung von hochwertigen Lebensmitteln vereint sind“, so Inhaber Dr. Florian Hütthaler.



Der gläserne Tierwohl-Schlachthof der Firma Hütthaler befindet sich im Gewerbepark Ost.



v.l.n.r.: Schwanenstadts Bürgermeister Karl Staudinger, Nationalratsabgeordnete Dr. Angelika Winzig, Herbert Hütthaler, Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger, Geschäftsführer Dr. Florian Hütthaler und Bürgermeister Johann Forstinger eröffneten den Tierwohl-Schlachthof im Gewerbepark Ost.

Versammlung des Imkervereins

Der Imkerverein Attnang-Puchheim hielt seine 100. Jahreshauptversammlung im Veranstaltungssaal Redlham ab. Mehrere Ehrungen langjähriger Imker standen am Programm. Zum Beispiel wurden Josef Reiter aus Tuffeltsham für seine 50-jährige und Rudolf Stelzhammer aus Piesing für seine 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Bürgermeister Johann Forstinger konnte auch viele Imkerkollegen aus umliegenden Gemeinden begrüßen. Derzeit zählt der Imkerverein 35 Mitglieder. Nach dem interessanten Vortrag eines „Wanderlehrers“ und Imkermeisters gab es noch viel Gelegenheit für Fachgespräche.

Wichtige Nützlinge

Bienen haben einen weitaus größeren

Nutzen, als nur den Honig zu produzieren, den wir ernten. Sie sorgen für die flächendeckende Bestäubung der Blühpflanzen, Sträucher, Obstbäume etc.

Dass es den Bienen, Wildbienen (Hummeln gehören dazu) trotz erwiesenenem „Bienensterben“ gut geht, können auch Gartenbesitzer in Redlham beeinflussen:

- › Nahrungsquellen in Form von Wildblumen und -kräutern, Sträuchern (zB Wildrosen, Himbeeren, ...) pflanzen und eine Blumenwiese wachsen lassen.
- › Wildbienen- und Hummelhotels aufstellen (Infos zB im Internet).
- › Bienengefährliche Pflanzenschutzmittel vermeiden!

Wenn Sie Interesse an der Haltung von Bienen (oder Hummeln) haben, informiert Sie der Imkerverein gerne. Ab

Weihnachtsblasen – Spenden übergeben

Beim Weihnachtsblasen, das immer am 23. Dezember stattfindet, versammelten sich trotz schlechtem Wetters wieder zahlreiche Gäste und Zuhörer beim Troadkasten in Tuffeltsham. Die Bläser und das Troadkasten-Team gaben den erzielten Reinerlös von insgesamt 1.400 Euro anschließend an soziale Einrichtungen weiter.

So freuten sich der Sonderkindergarten der Lebenshilfe in Alt-Attnang, die Kinderpalliativstation Linz und die Kinderkrebshilfe kürzlich über eine beachtliche Spende von den Veranstaltern des Weihnachtsblasens.

Das Team bedankt sich bei allen Spendern und bei der Bevölkerung von Redlham und Umgebung für ihr zahlreiches Erscheinen und allen Helfern und Musikern, die diese Veranstaltung mitgestaltet haben.

Mai finden monatliche Stammtische statt, auch hier sind Interessierte willkommen.

Ansprechperson beim Imkerverein:
Christian Holzleitner-Stelzer
E-Mail: christian.holzleitner-stelzer@aon.at

Rekordergebnis der Sternsinger

Die Dreikönigsaktion ist heuer äußerst erfolgreich verlaufen. Die Sternsinger der Pfarre Attnang Hl. Geist besuchten alle Gebiete der Pfarre und segneten dabei die Häuser und Wohnungen. Sie sammelten dabei Geld für Hilfsprojekte der Katholischen Jungschar in aller Welt. Und das war so viel wie noch nie: 14.086,57 Euro!



Mit 98 Schibeegeister-ten nach Schladming

Der Gemeindegottesdienst ging mit 98 Teilnehmern in zwei Bussen nach Schladming. Erfreulicherweise waren auch sehr viele kleine Schihasen mit dabei.

53 Renn Teilnehmer stellten sich der Herausforderung und kämpften um den Titel Gemeindegemeister 2019. In 16 Wertungsklassen bretterten sie den Riesentorlauf hinunter.



Simon Aichinger und Marlene Reiter strahlten als Gemeindegemeister vom Podest.

Die 15-jährige Marlene Reiter aus der Ortschaft Au erreichte mit einer Zeit von 37,43 Sekunden als schnellste weibliche Starterin das Ziel. Sie verteidigte damit ihren Titel vom Vorjahr. Simon Aichinger aus Redlham beendete nach 35,59 Sekunden als Schnellster das Rennen. Für den ebenfalls 15-Jährigen war es der erste Gemeindegemeister-Titel.

Die Siegerehrung fand im Gasthaus Ahamer statt. Die gruppenbesten Starter erhielten Pokale und Medaillen. Bei der Tombola gab es tolle Sachpreise zu gewinnen. Alle Fotos finden Sie auf www.redlham.at

Die Rennergebnisse

Snowboardklasse

1	Mair Noah	0:49,76
2	Selinger Jakob	0:50,01
3	Mair Jakob	0:52,21
4	Mair Benjamin	0:53,86
5	Selinger Tobias	0:53,91

Kinder – weiblich

1	Penetsdorfer Laura	0:55,47
2	Lenzeder Vanessa	0:58,45

Kinder – männlich

1	Wiesinger Elias	0:50,75
2	Obermaier Florian	1:09,35

Schüler – weiblich

1	Wimmer Zoé	0:40,75
2	Penetsdorfer Anika	0:45,93

Schüler – männlich

1	Wimmer Samuel	0:37,39
2	Zauner Alexander	0:39,67
3	Bleimuth Lukas	0:51,61
4	Schernberger-Mair Jonas	1:10,75
5	Grill Tobias	1:22,50

Altersklasse 3 – weiblich

1	Gassner Anneliese	0:44,21
---	-------------------	---------

Altersklasse – weiblich

1	Sickinger Katharina	0:42,65
2	Hüthmair Bettina	0:50,05
3	Stangl Romana	0:51,48

Jugend – weiblich

1	Reiter Marlene	0:37,43
2	Neuhuber Elisa	0:40,74
3	Stangl Johanna	1:00,77

Altersklasse 6 – männlich

1	Huemer Othmar	1:05,76
---	---------------	---------

Altersklasse 4 – männlich

1	Huber Josef	0:41,30
2	Forstinger Johann	0:43,91
3	Svager Reinhard	0:47,81
x	Quirschmair Tristan	

Altersklasse 3 – männlich

1	Bleimuth Manfred	0:41,39
2	Fürtbauer August	0:42,90
3	Selinger Friedrich	0:45,34
4	Stangl Thomas	0:46,63
x	Selinger Martin	

Altersklasse 2 – männlich

1	Neuhuber Norbert	0:35,67
2	Mair Karl	0:39,36
x	Wimmer Markus	

Altersklasse 1 – männlich

1	Gassner Thomas	0:36,18
2	Aichinger Mario	0:37,55
3	Penetsdorfer Patrick	0:50,39
x	Forstinger Markus	

Jugend und Allg. Klasse – männlich

1	Aichinger Simon	0:35,59
---	-----------------	---------

Gäste – weiblich

1	Neuhuber Anika	0:41,68
2	Gehmayr Olivia	0:41,86
3	Gehmayr Christina	0:43,22
4	Gehmayr Elena	0:43,85
5	Neuhuber Agnes	0:45,28

Gäste – männlich

1	Neuhuber Andreas	0:35,61
2	Neuhuber Felix	0:36,36
3	Neuhuber Paul	0:37,93
4	Fürthauer Lucas	0:41,04
5	Maschek Gerhard	0:41,22
6	Hechfellner Lukas	0:43,05
	Resch Julian	0:43,05

Gemeinde Redlham



4846 Redlham 1
Telefon 07674 622 79
Web www.redlham.at

E-Mail gemeinde@redlham.ooe.gv.at

Gemeindeamt Amtsszeiten

Mo, Do 7:00-12:00 u. 12:30-17:00 Uhr
Di 7:00-12:00 u. 12:30-17:30 Uhr
Mi, Fr 7:00-12:30 Uhr

Parteienverkehr

Mo-Fr 8:00-12:00 Uhr
Di 8:00-12:00 u. 13:00-17:00 Uhr

Telefonnummern

Kindergarten Einwarterg 07674 62755
Kindergarten Redlham 07674 661 20
Feuerwehr Redlham 07674 669 22

Notruf Feuerwehr	122
Notruf Polizei	133
Notruf Rettung	144
Euro Notruf	112
Ärztendienst	141
Apotheken-Notruf	1455
Bergrettung	140
Wasserrettung	130
Vergiftungszentrale	01 406 43 43

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Redlham, 4846 Redlham 1

Redaktion: Gemeindeamt Redlham, Meldeamt, Telefon 07674 622 79-16, Web www.redlham.at/gemeindenachrichten, E-Mail koenig@redlham.ooe.gv.at. **Fotos:** Gemeinde Redlham, privat, pixelio.de, pixabay.com, Rest namentlich gekennzeichnet. Fotos, die bei angekündigten Veranstaltungen gemacht werden, können veröffentlicht werden. **Genderhinweis:** Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Aufgrund der Lesbarkeit der Texte wird bei Bedarf nur eine Geschlechtsform gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. **Druck:** Gemeinde Redlham, 4846 Redlham 1. Erscheinungsort- und Herstellungsort: 4846 Redlham. **Redaktionsschluss:** April 2019: 8. März 2019.